



TAG DER OFFENEN TÜR, 12.09.2019

HERZLICH WILLKOMMEN!




BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

NEW WORK PLACES

Vortrag

Michael Weiss



Creating a better
everyday life

Kommunalkredit Austria AG

New Workplaces

Veränderte Anforderungen erfordern andere Bürostrukturen

Ökonomie

- weitgehende Ausrichtung aller Unternehmensteile auf ökonomische Vorgaben

Technik

- erhebliche Beschleunigung durch die Informations- und Kommunikationstechnologien

Organisation

- neue Organisationskonzepte (z.B. Agile Working)

Führung

- weg von kontrollierten und hin zu ergebnisorientierten Konzepten

Zeit/Ort

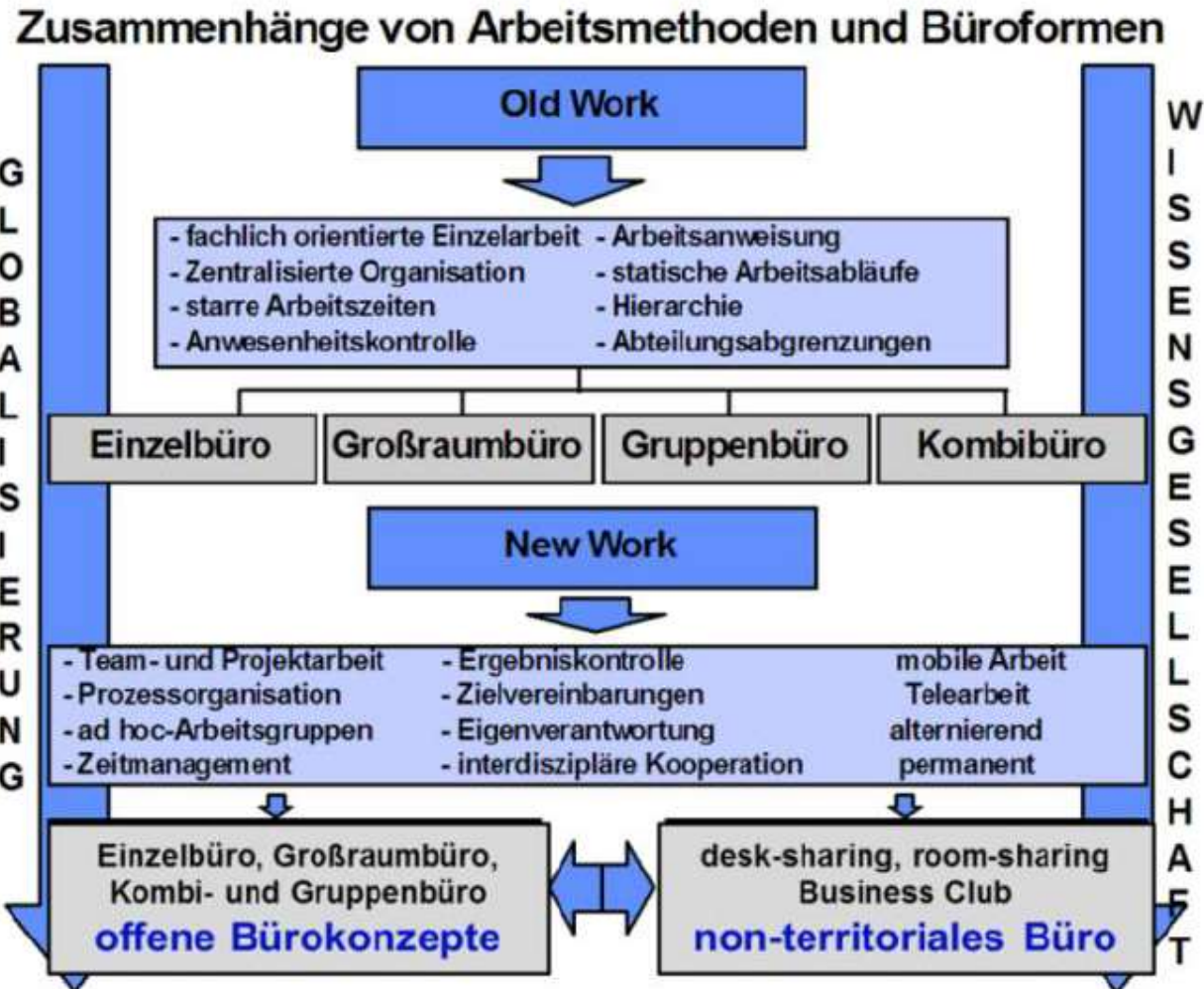
- Flexibilisierung der Arbeitszeiten und Arbeitsorte (z.B. durch Zeitkontenmodelle)

Qualifikation

- zunehmende fachliche Anforderungen und Komplexität der Arbeitsinhalte

Veränderung

- Wandel als Dauerzustand und eine damit verbundene soziale Unsicherheit in Bezug auf die berufliche Position und Beschäftigung



Offene Bürokonzepte (Open Space / Multi Space)

Ziele:

- Verbesserung von Kommunikation und Zusammenarbeit
- Abläufe und Organisation sollen dynamischer, schneller, spontaner und unbürokratischer verlaufen
- persönliche Erreichbarkeit soll verbessert werden

Bei offenen Bürokonzepten geht es auch um die Präsentation von Unternehmenswerten und Arbeitskultur:

- Offenheit
- Transparenz
- Teamgeist
- Kreativität
- Innovation

Wichtige Voraussetzungen für offene Bürostrukturen

Menschengerechte Bürokonzepte ermöglichen beides: Kommunikation und Konzentration.

Wenn offene Bürokonzepte Gesundheit und Leistung fördern sollen, dann müssen sie:

- Individualität sichern
- konzentriertes Arbeiten ermöglichen
- ein angemessenes Maß an Rückzug und Privatheit ermöglichen
- Zusammenarbeit und Teamstrukturen unterstützen
- informelle Begegnungen fördern
- für Offenheit und Transparenz sorgen, auch bei der Planung
- die unterschiedlichen Anforderungen der Tätigkeiten berücksichtigen
- Abläufe durch funktionelle Technik und Anordnung der Zonen unterstützen
- ergonomische Ausstattung haben
- ein ausreichendes Maß an Autonomie bei der Aufgabenbearbeitung ermöglichen

Folgen für die Arbeitssituation

Bei Berücksichtigung der Voraussetzungen für offene Bürostrukturen

Mehr Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit durch selbstbestimmtes Arbeiten

- mehr Motivation
- höheres Wohlbefinden
- besserer Umgang mit Belastungen
- bessere Performance
- bessere Work-Life-Balance



Die Nutzung unterschiedlicher Arbeitsorte und Arbeitsplatzsituationen wirkt stimulierend

- neue Ideen
- kreative Lösungen



Die Büroumgebung bleibt auch bei flexiblen Arbeitswesen ein wesentlicher Erfolgsfaktor

- wichtiger Einfluss auf das Wohlbefinden
- essentieller Einfluss auf die Performance
- steigert die Mitarbeiterbindung



Das Büro ist als Kommunikationsplattform maßgeblich für den Wertschöpfungsprozess

- persönliche Kommunikation ist ein Treiber für die Ideengenerierung



Folgen für die Arbeitssituation

Bei Berücksichtigung der Voraussetzungen für offene Bürostrukturen

Offene und transparent gestaltete Büroumgebungen fördern den Wissenstransfer

- schnellere und intensivere Kommunikation
- besserer Informationsaustausch



Je nach Bedarf – auch „ruhige“ Arbeitszonen haben nach wie vor ihre Berechtigung

- definierte Rückzugszonen für konzentrierte und ungestörte Tätigkeiten



In viel Büros gibt es noch enormes Optimierungspotential

- 54 % der befragten Personen sind zufrieden mit ihrer Büroumgebung
- 18 % gar nicht zufrieden
- 28 % teilweise zufrieden



Unterschiedliche Arbeitstypen profitieren von unterschiedlichen Arbeitsumgebungen

- keine einheitlichen Erfolgslösungen für die Bürogestaltung – Arbeitsweisen/Arbeitsbedürfnisse sind individuell
- Identifikation von unterschiedlichen Arbeitstypen notwendig

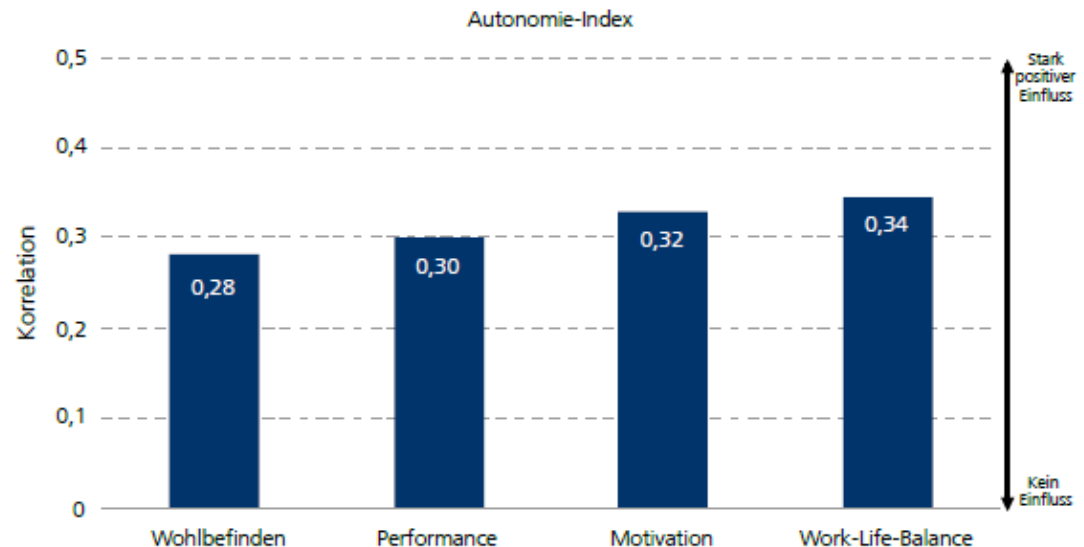


Arbeit zwischen Selbst- und Fremdbestimmung

Selbstbestimmtes Arbeiten

Wenn Personen entscheiden können, wann und wo sie arbeiten gibt es:

- höhere Werte beim Wohlbefinden
- bessere Performance
- mehr Motivation
- ausgeglichene Work-Life-Balance



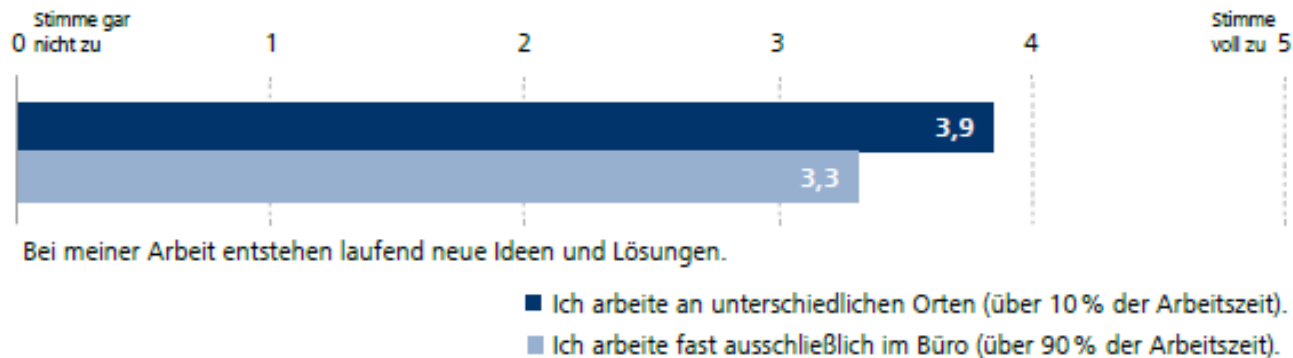
Arbeit zwischen Selbst- und Fremdbestimmung

unterschiedliche Arbeitsorte

KOMMUNAL
KREDIT

Es gibt einen steigenden Trend zum ortsunabhängigen Arbeiten, da:

- das Wechseln des Arbeitsplatzes die Kreativität fördert
- ortsunabhängiges Arbeiten sich positiv auf die Ideen- und Lösungsgenerierung auswirkt

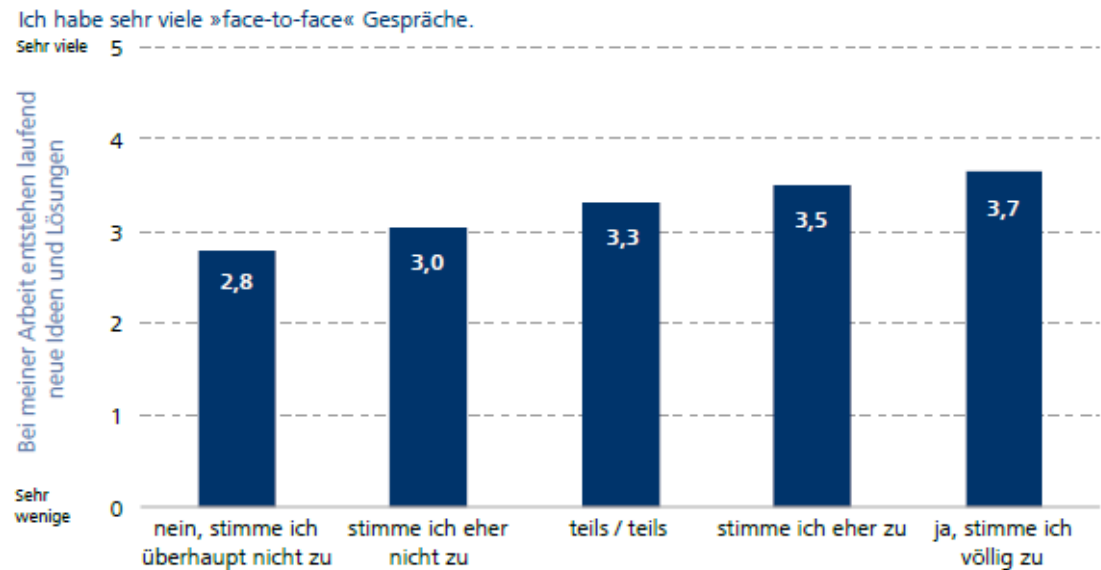


Zusammenhang zwischen Anzahl persönlicher Gespräche und Gewinnung neuer Ideen/Lösungen

- je mehr face-to-face Gespräche Personen haben, desto leichter fällt die Lösungsfindung

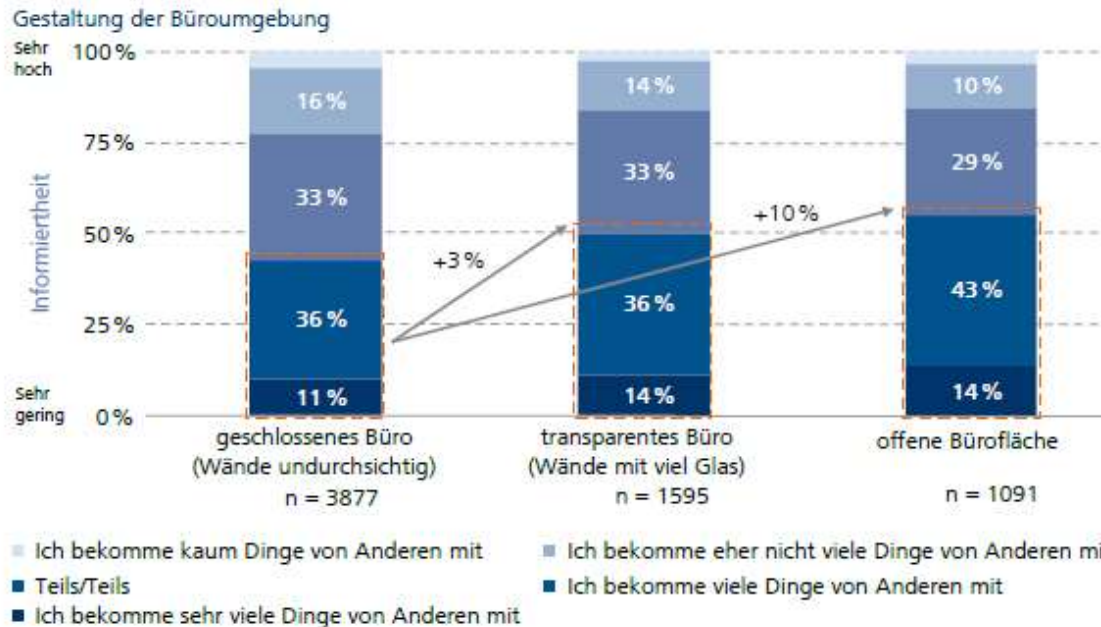
ein Büro ist ein Ort:

- der Vernetzung
- der Inspiration
- der Kollaboration
- des fachlichen Austauschs der Mitarbeiter



Grad der Informiertheit:

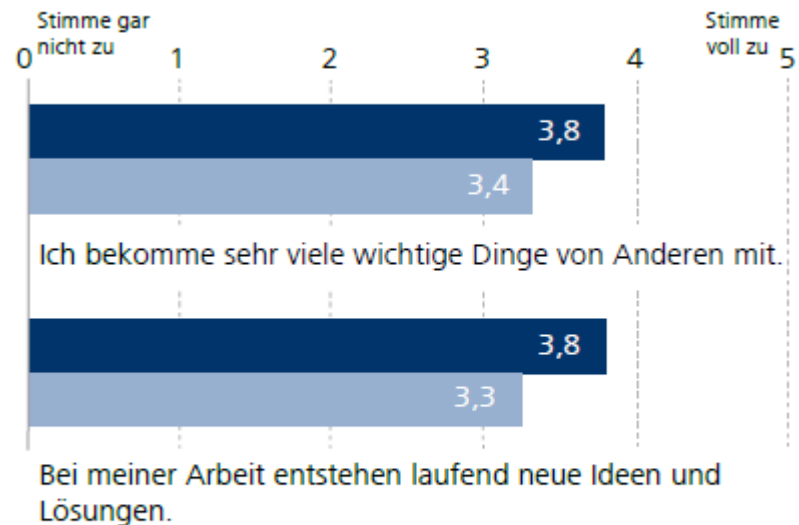
- bei Mitarbeitern in offenen und transparenten Büros höher als bei denjenigen in geschlossenen Büros
- in Einzelbüros oder Doppelbüros ist der Anteil der Informierten am geringsten



Für konzentrierte Tätigkeiten sind akustisch und visuell abgeschottete Arbeitsmöglichkeiten am besten.

Vorteile:

- mehr Ideen
- Wissensaustausch
- mehr Lösungen



- Hohe Nutzung unterschiedlicher AP (ja, stimme voll zu & stimme eher zu)
- Geringe Nutzung unterschiedlicher AP (stimme eher nicht zu & nein, stimme gar nicht zu)

Zufriedenheit mit der Büroumgebung als wesentlicher Erfolgsfaktor

Zufriedenheit mit der Büroumgebung führt zu:

- Wohlbefinden
- Motivation
- Commitment
- Performance am Arbeitsplatz
- Gebundenheit an das Unternehmen

wichtige Gestaltungsfaktoren:

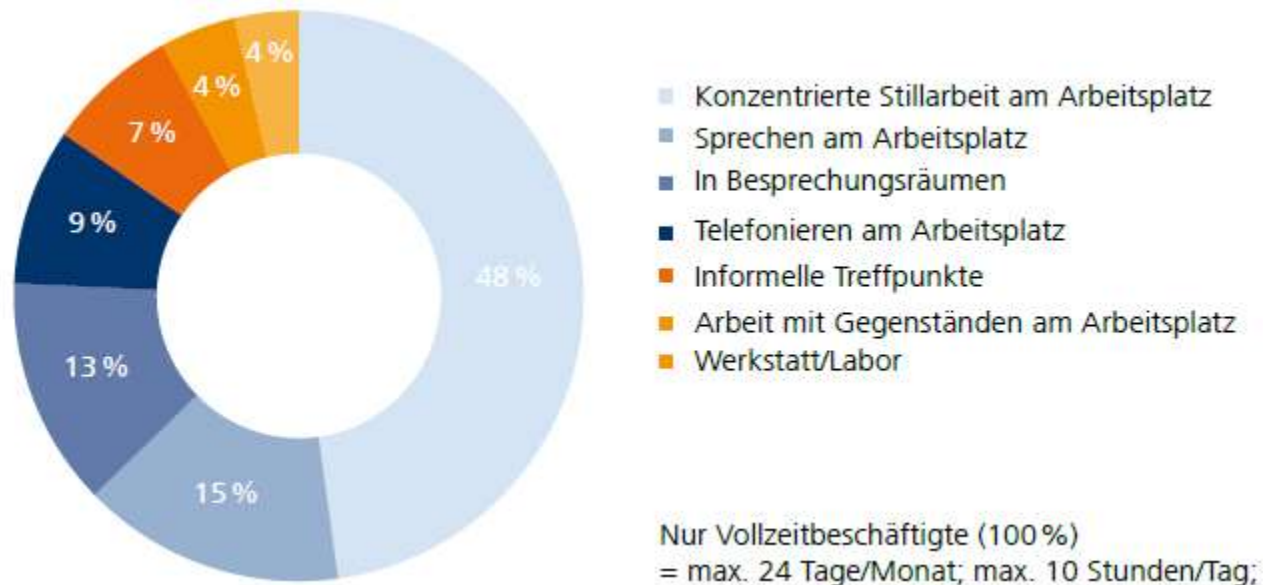
- Möblierung
 - farbbewusst und zwanglos
- gute akustische Situation
- Rückzugsmöglichkeiten für konzentriertes Arbeiten
- vielfältige und ausreichende Besprechungsmöglichkeiten
- Erholungs- und Pausenmöglichkeiten

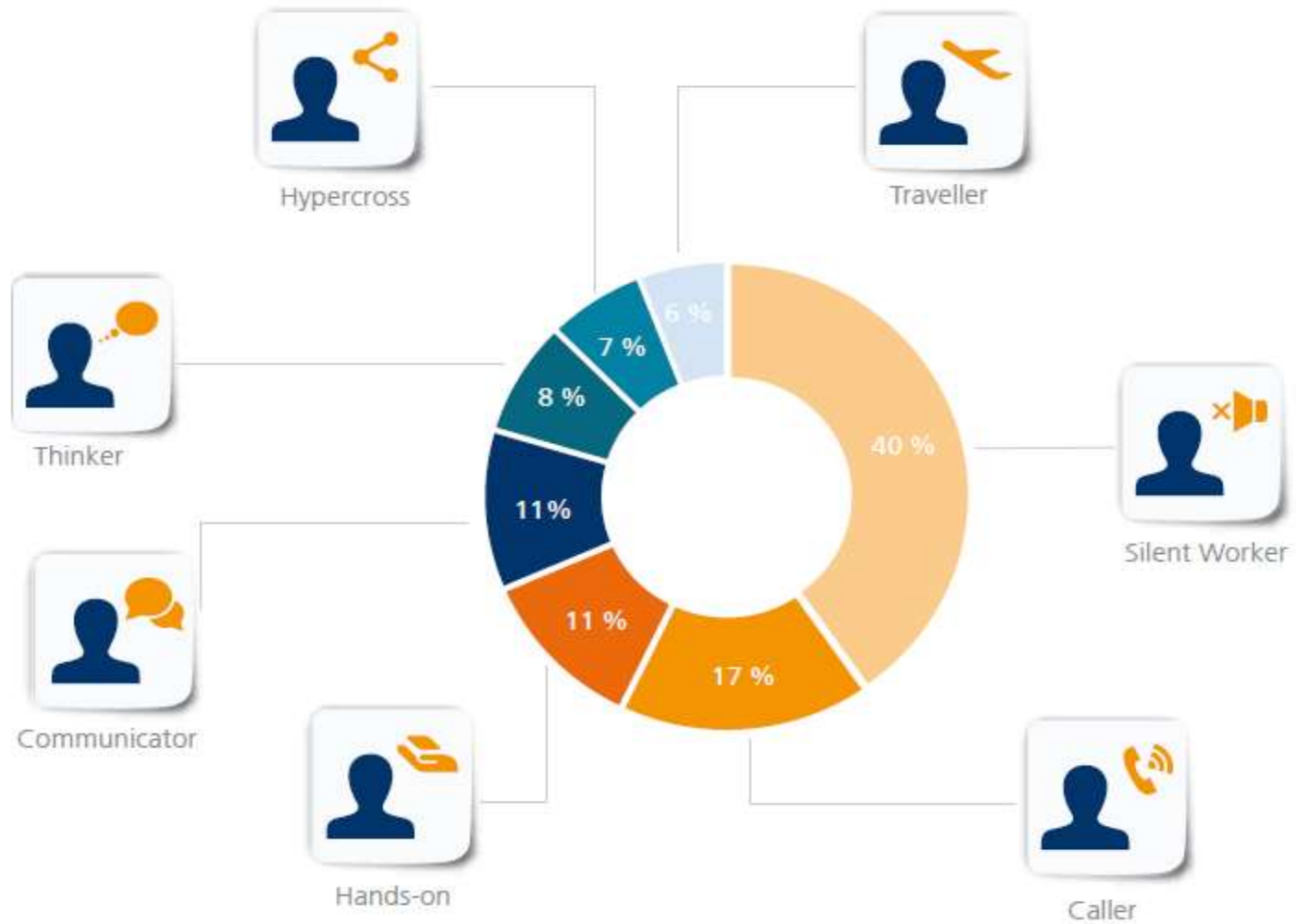


Bürogestaltung unter Berücksichtigung von Arbeitstypen

Es erfordert einen ganzheitlichen Ansatz mit Fokus auf Bedürfnisse und unterschiedliche Arbeitsweisen der Menschen.

Tätigkeitsschwerpunkte:





Silent Worker

- Arbeitsalltag fast ausschließlich im Büro
- hoher Anteil an stiller Einzelarbeit



Caller

- arbeitet meistens von seinem Arbeitsplatz
- häufiger Wechsel von Tätigkeiten
- viele Telefongespräche
- hoher Anteil an persönlichen Abstimmungen an seinem Arbeitsplatz



Hands-on

- nutzt eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsorte
- wenig Stillarbeit am Schreibtisch – eher in der Werkstatt oder im Labor
- Arbeit an und mit Materialien und Mustern sind charakteristisch



Communicator

- arbeitet meistens am Standort
- Schwerpunkt seiner Tätigkeiten liegt in der Kommunikation



Thinker

- großteils außerhalb des eigenen Unternehmens
- Arbeitsaufgaben sind hochkomplex und neuartig



Traveller

- hochmobil, arbeitet meist außerhalb des Unternehmensbüro
- großer Anteil an Kommunikation
- Aufgaben entstehen häufig spontan, hohes Maß an Neuartigkeit



Hypercross

- hochmobil und hochkommunikativ
- außerhalb und innerhalb des Unternehmenstandortes viel unterwegs



Einzelbüro

- geschlossener Büroraum mit einem Arbeitsplatz für eine Person

Zwei-Personenbüro

- geschlossener Büroraum mit zwei Arbeitsplätzen für zwei Personen

Mehr-Personenbüro

- geschlossener Büroraum mit bis 3 bis 5 Arbeitsplätze

Kombibüro

- Sonderform des Einzel/Zwei-Personenbüros mit türseitiger Glaswand

Gruppenbüro / Open Space

- 6 bis 20 Arbeitsplätze verteilt in einem Raum

Großraumbüro

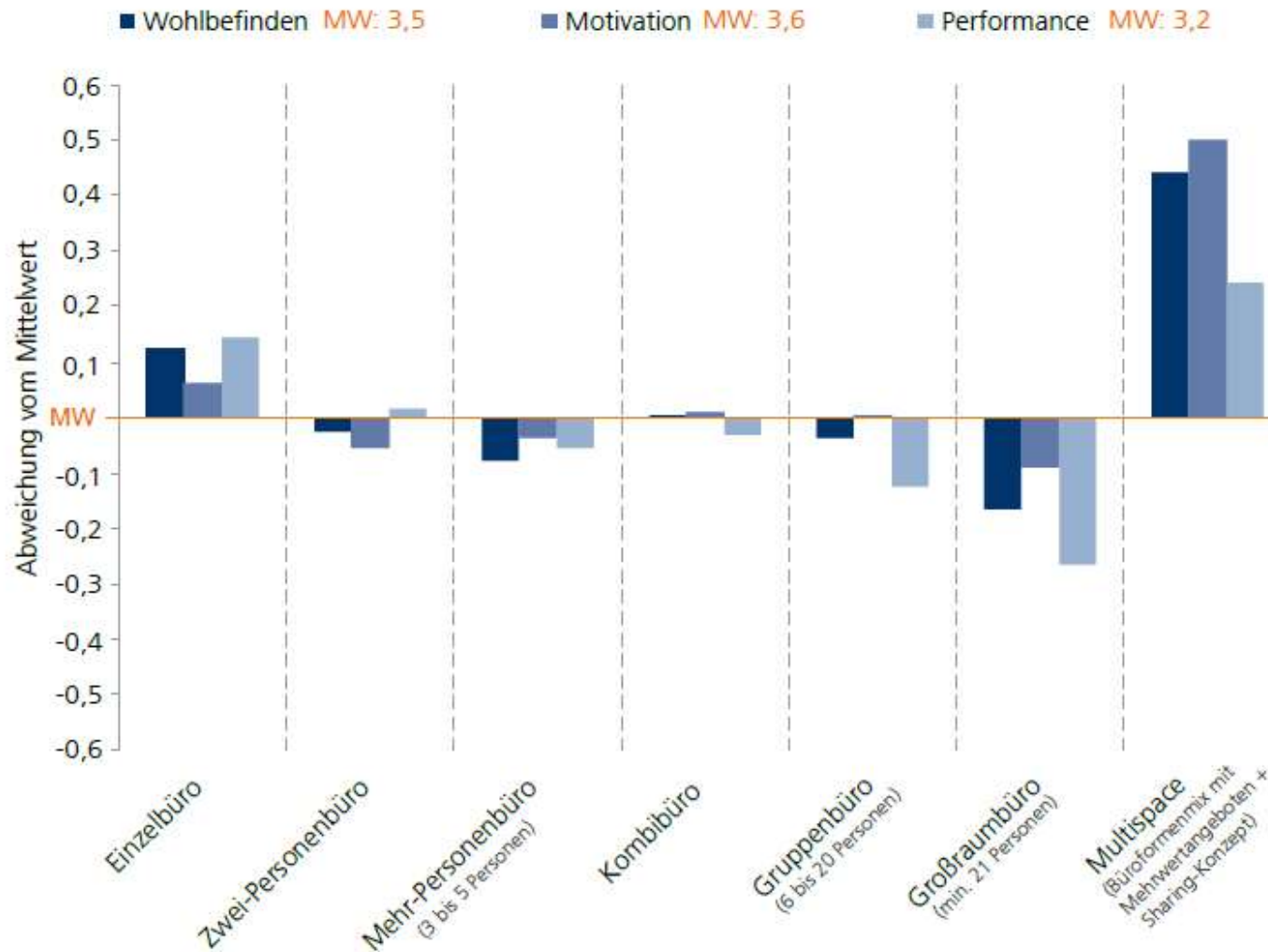
- über 20 Arbeitsplätze verteilt in einem Raum

Multi Space

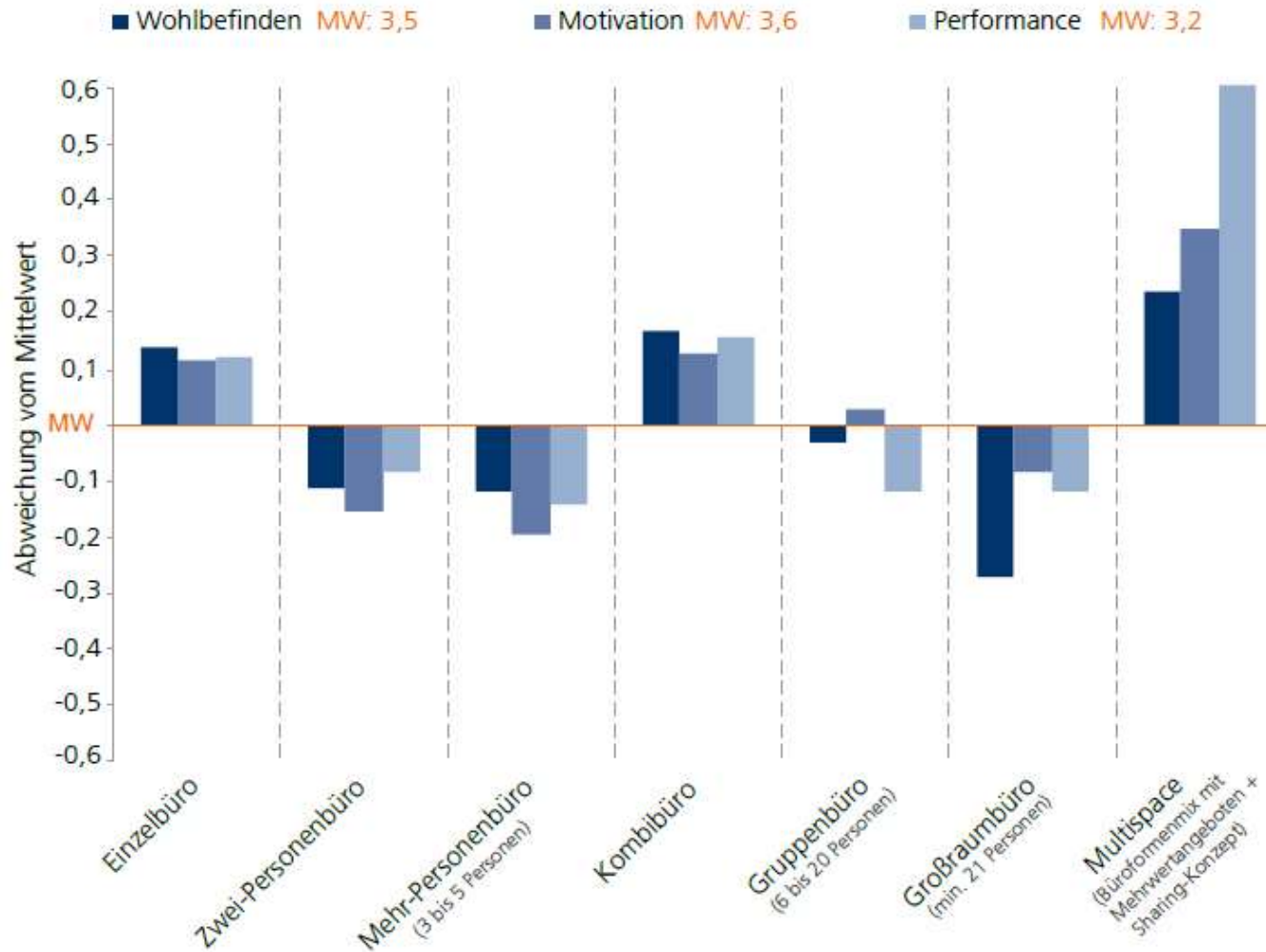
- flexibles Arbeitsplatzkonzept durch Nutzung unterschiedlicher Bereiche des Büros
- Arbeitszone, Konzentrationszone, Kommunikationszone

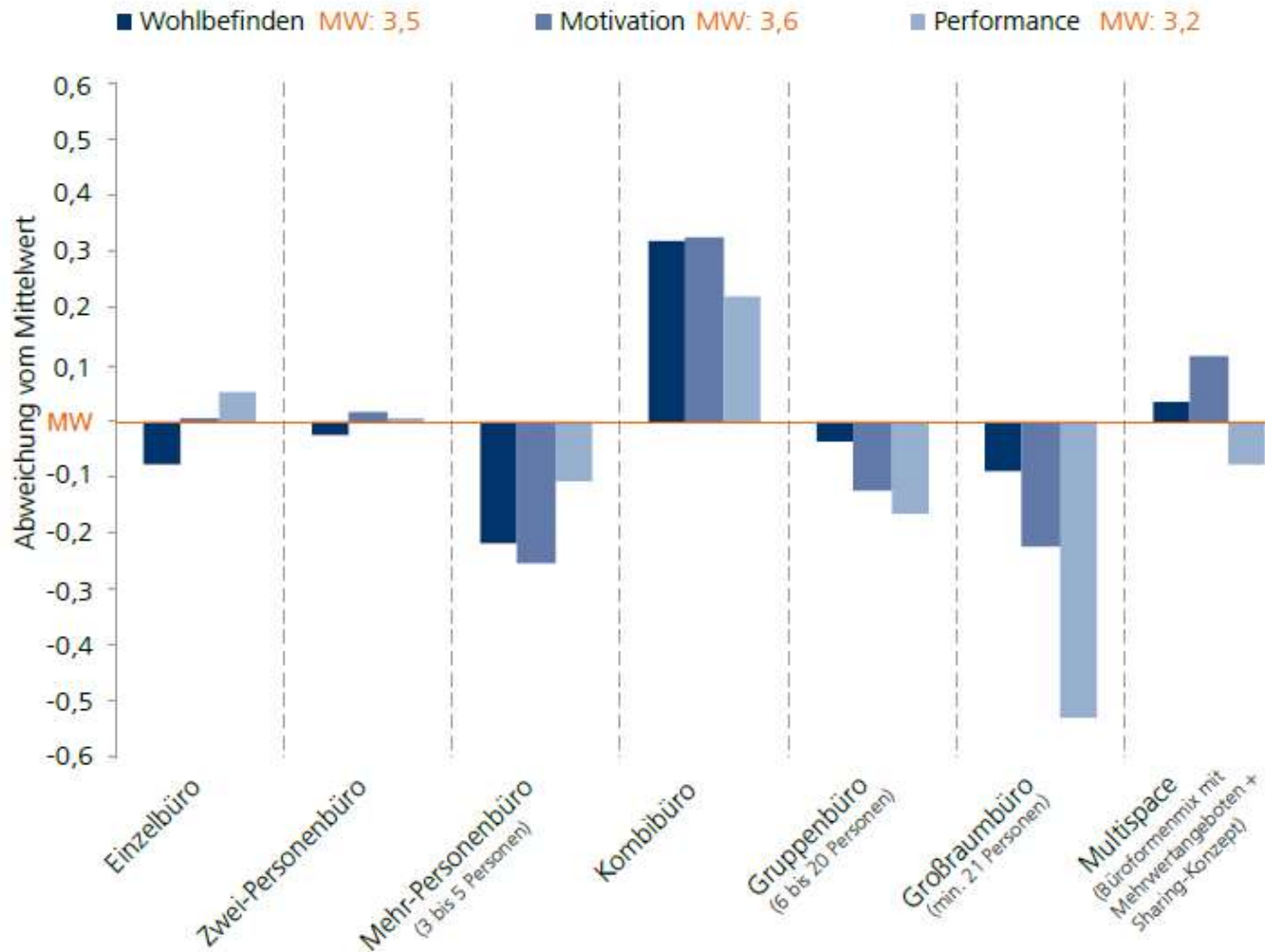


Büroformen für Silent Worker



Büroformen für Communicator





Je zufriedener Personen mit ihrer Büroumgebung sind, desto höher ist das Wohlbefinden, die Motivation am Arbeitsplatz und auch die individuelle Produktivität.

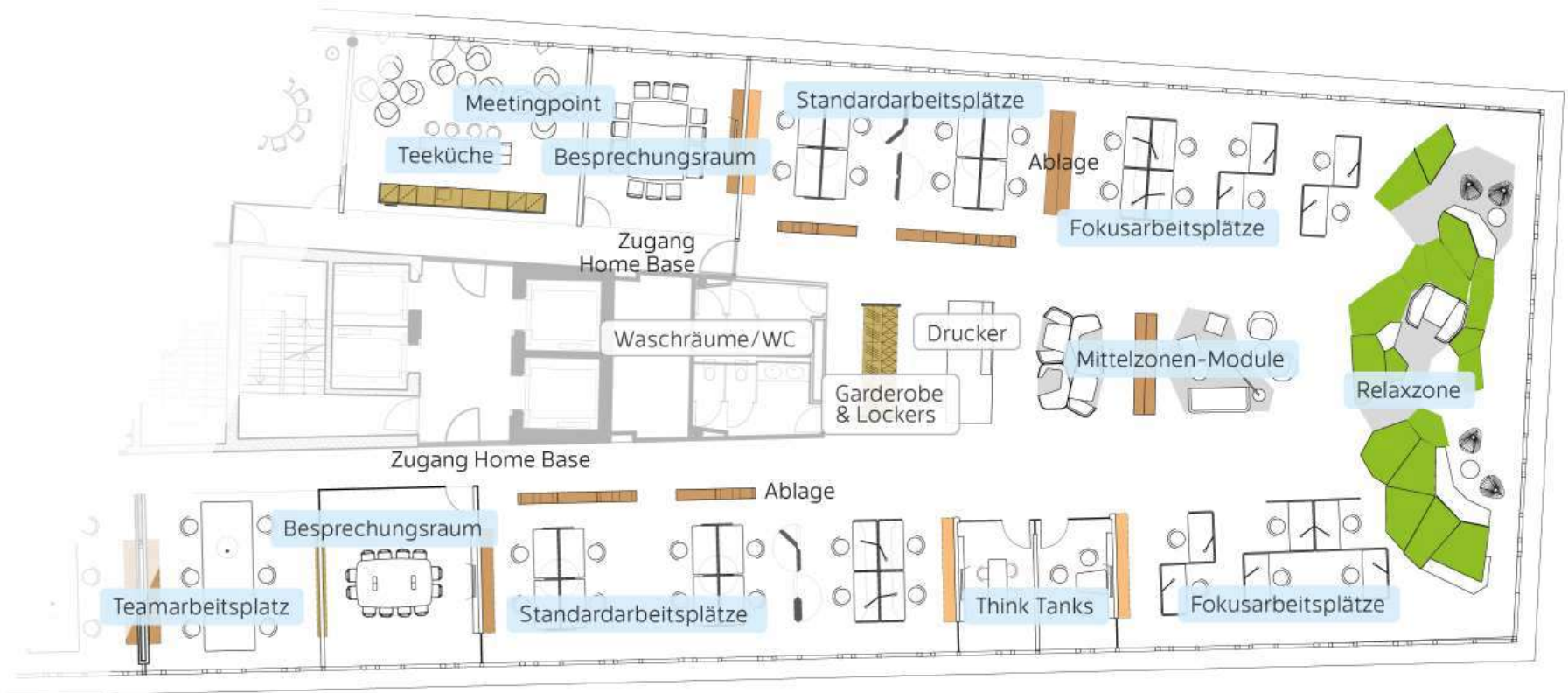
Voraussetzungen & Erfolge:

- Gestaltung einer modernen Arbeitswelt muss individuell betrachtet werden
- systematische Analyse der Mitarbeit- und Organisationstruktur zwingend erforderlich
- Identifikation von Arbeitstypen
- Angebotsvielfalt an unterschiedlichen Arbeitsplatzsituationen im Büro unterstützt unterschiedliche Arbeitsstile
- Nutzung verschiedener Arbeitsorte wirkt sich fördernd auf Ideen- und Lösungsgenerierung von Mitarbeitern aus

Multi Space Office

Beispiel

KOMMUNAL
KREDIT



- Fraunhofer IAO (Hrsg.): **Office Analytics. Erfolgsfaktoren für die Gestaltung einer typbasierten Arbeitswelt.** Stuttgart 2018
- Kratzer, Nick/ Dunkel, Wolfgang: **Wie Unternehmen derzeit Büroräume gestalten – eine Trendanalyse.** hg. v. Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V., Dortmund (Hrsg.), Frühjahrskongress 2017 in Brugg: Soziotechnische Gestaltung des digitalen Wandels – kreativ, innovativ, sinnhaft – Bei-trag C.4.5 1
- Lütke Lanfer, Sarah S./ Pauls, Nina: **Eine systematische Literaturrecherche zu modernen Bürostrukturen und deren Auswirkung auf psychisches Befinden.** Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V., Dortmund (Hrsg.), Frühjahrskongress 2017 in Brugg: Soziotechnische Gestaltung des digitalen Wandels – kreativ, innovativ, sinnhaft – Bei-trag C.4.2
- Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (Hrsg.): **Offene Büroraumkonzepte.** Hannover 2016
- Scholz, C.: **Bürodesign: Warum moderne Großraumbüros der Horror sind.** Manager Magazin, April 13. Accessed November 28, 2016. <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/unschoene-neue-arbeitswelt-3-grossraumbueros-sind-der-horror-a-1086527.html>
- Herbig, Britta /Schneider, Anna/ Nowak, Dennis: **Gesundheit, Kommunikation und Leistung in Großraumbüros – Zusammenhänge mit Personenzahl, spezifischen Umgebungsbedingungen und allgemeinen Tätigkeits-merkmalen** In: Wirtschaftspsychologie 2016-3, Sonderheft „Psychosoziale Belastungen und gesundheitliche Folgen“
- Industrieverband Büro und Arbeitswelt IBA (Hrsg.): **BSO Studie 2015: Status quo der Büro-Arbeitsplätze in Deutschland BSO-Studie 2014: New Work Order. Organisationen im Wandel** <https://iba.online/>
- Industriegewerkschaft Metall (Hrsg.): **Wie viel Platz muss sein?** Tipps für den Arbeitsplatz Extra Nr. 49. IG Metall Vorstand 2013
- Scherbaum, Manfred: **Büroraumgestaltung. Handlungshilfe.** hg. v. IG Metall Vorstand, Frankfurt 2014, bestellen bei www.igmetall.de
- Spath, Dieter / Bauer, Wilhelm / Braun, Martin: **Gesundes und erfolgreiches Arbeiten im Büro.** Berlin (Erich Schmidt Verlag) 2011
- Martin, Dr. Peter: **Fallbeispiele: Neue Konzepte zur Flexibilisierung der Büroarbeit.** erstellt im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung 2007, Büro für Arbeitsgestaltung und Arbeitsschutz (www.dr-peter-martin.de)
- Kleinhenz, Stefan: **Der Büroarbeitsplatz. Handbuch für die Gestaltung von Arbeitsplätzen in Büros.** Heidelberg (Dr. Curt Haefner Verlag) 2011
- Industrieverband Büro und Arbeitswelt IBA (Hrsg.): (früher bso Verband der Büro-, Sitz- und Objektmöbel/ Büro-Forum): **bso-Studie 2011**
- Stadler, S.: **Open Space Büros. Eine Studie über die Machbarkeit und Umsetzung von offenen Bürostrukturen.** hg. von Hans Böckler Stiftung 2011, download unter www.boeckler.de
- Hochschule Luzern Technik & Architektur/Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement SECO (Hrsg.): **SBiB Studie: Schweizerische Befragung in Büros.** Bern 2010
- Beratungsbüro für Arbeitsgestaltung und Gesundheitsmanagement 11
- Dr. Craig P. Knight, Prof. S. Alexander Haslam: **The Relative Merits of Lean, Enriched, and Empowerd Offices: An Experimental Ex-amination of the Impact of Workspace Management Strategies on Well-Being and Productivity.** Journal of Experimental Psychology, Juni 2010
- Prof. Dr. Dieter Lorenz: **Büro 2009: Anspruch und Wirklichkeit.** Vortrag, Hochschule für Technik Gießen
- Kiper, Manuel: **Nomaden in neuen Bürowelten?** in: Computer und Arbeit 11/2009, www.bund-verlag.de
- Windlinger, L. /Zäch, N.: **Wahrnehmung von Belastungen und Wohlbefinden bei unterschiedlichen Büroformen.** in: Zeitschrift für Arbeitswissenschaft (61) 2007/2
- IG Metall: **Gute Arbeit im Büro. Neue Bürokonzepte gemeinsam gesund gestalten.** Arbeitshilfe 20, Frankfurt 2004
- Fraunhofer Institut Arbeitswirtschaft und Organisation (Hrsg.): **Zukunftsoffensive Office 21 - Mehr Leistung in innovativen Arbeitswelten.** Köln/Stuttgart (Egmont vgs Verlagsgesellschaft mbH) 2003



Kommunalkredit Austria AG

Türkenstraße 9, 1090 Wien

T +43 1 31631

F +43 1 31631 105

www.kommunalkredit.at



TAG DER OFFENEN TÜR, 12.09.2019

DANKE FÜR IHR INTERESSE!



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

Möchten Sie die Unterlagen von diesem und allen anderen Vorträgen/Workshops vom heutigen Tag der offenen Tür in digitaler Form zugeschickt bekommen, dann füllen Sie bitte folgendes Online-Formular aus:

www.bfi.wien/workshops